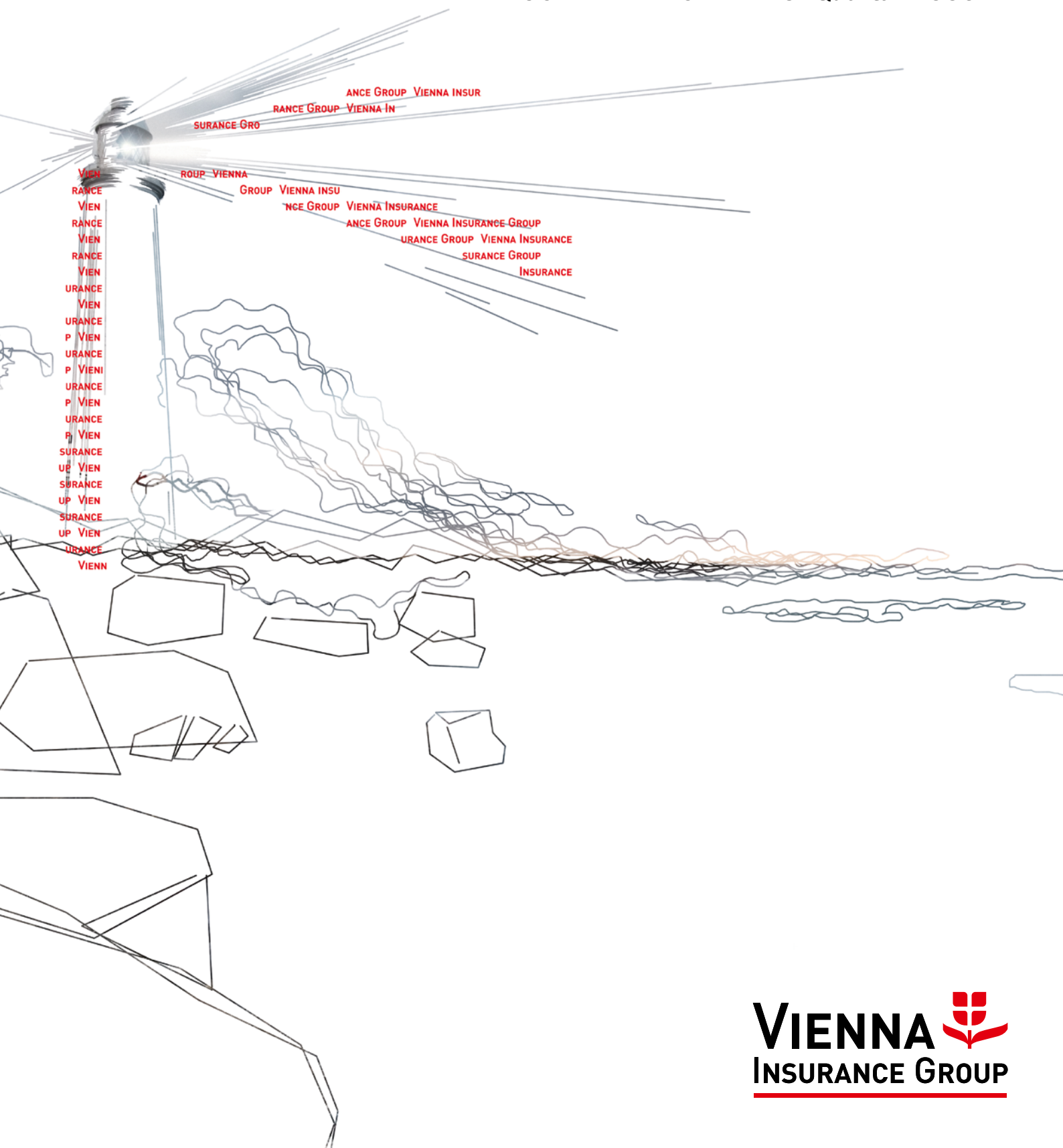


# ERGEBNISSE, DIE **WEGWEISEND** SIND

ZWISCHENBERICHT 1.–3. Quartal 2009



## VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Es freut mich, Ihnen zu berichten, dass die Vienna Insurance Group für die ersten neun Monate 2009 mit verrechneten Prämien in der Höhe von EUR 6,1 Mrd. erneut eine Steigerung erzielen konnte. Der Gewinn vor Steuern entwickelte sich anschließend an das 1. Halbjahr 2009 mit EUR 340,5 Mio. sehr kontinuierlich – ein Erfolg in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.



Diese Zeiten bringen große Herausforderungen, bieten aber auch große Chancen, besonders für solche Unternehmen, die eine entsprechend solide Grundlage haben – wie die Vienna Insurance Group.

Deshalb haben wir heuer beschlossen, ein konzernweites Effizienzsteigerungsprogramm umzusetzen, das bis Ende 2010 Einsparungen von rund EUR 100 Mio. vorsieht. Es geht dabei um viele Einzelmaßnahmen, die im Kern eines zum Ziel haben: Die Abläufe in den Konzernunternehmen in Österreich und in CEE sollen zentralisiert und damit deutlich gestrafft und so die Schlagkraft der Organisation erhöht werden. Dazu haben wir vor Kurzem in Österreich ein Servicecenter Sachversicherung Ost eingerichtet, drei weitere werden noch folgen, um die Vertriebsstellen von administrativen Aufgaben zu entlasten.

Auch ein anschauliches Beispiel für Synergien in CEE möchte ich erwähnen. Anfang Oktober haben wir aufgrund von Änderungen in der Vertriebsstruktur zwei unserer Gesellschaften in der Slowakei fusioniert und können auf diese Weise Kosteneinsparungen erzielen. Dies ist auch ein Musterbeispiel dafür, wie die Vienna Insurance Group ihre Mehrmarkenpolitik umsetzt. Dort, wo sich eine Marke für den Vertrieb als nützlich erweist, wird sie beibehalten. Wir legen jedoch auch Gesellschaften zusammen, wenn sich dies nach eingehender Prüfung wirtschaftlich empfiehlt und es für unsere Gruppe, das heißt unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre, vorteilhafter ist.

Diese organisatorischen Veränderungen werden durch wichtige personelle Neuerungen an der Konzernspitze begleitet. In den letzten Monaten haben wir einen wichtigen Schritt zum Generationswechsel in der Vienna Insurance Group eingeleitet, indem mehrere junge Mitglieder in den Vorstand eingezogen sind. Gleichzeitig haben wir dem durch die steigende Bedeutung von CEE geänderten Profil unseres Konzerns Rechnung getragen. Die neuen Mitglieder des Vorstandes kommen entweder aus CEE oder haben dort einen Großteil ihrer beruflichen Erfahrungen erworben. Wichtig ist mir auch hier, massive Brüche, die zu Verunsicherung führen können, zu vermeiden. Durch eine entschlossene, schrittweise Vorgangsweise bei Änderungen können wir sowohl Kontinuität erzielen als uns auch am besten für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen rüsten.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. Geyer'. The signature is fluid and cursive.

Ihr Günther Geyer

# LAGEBERICHT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Konzern Vienna Insurance Group erzielte in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres verrechnete Prämien von insgesamt EUR 6,11 Mrd. Damit wurde ein Zuwachs gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von 1,5% auf Euro-Basis erzielt. Die abgegrenzten Prämien des Konzerns stiegen auf Euro-Basis sogar um 4,0%.

Auf lokaler Währungsbasis wiesen die verrechneten Konzernprämien ein deutliches Plus von 6,6% auf, und die abgegrenzten Prämien wurden sogar um 9,2% gesteigert.

Mit einem Konzerngewinn vor Steuern von EUR 340,50 Mio. erzielte die Vienna Insurance Group heuer eine sehr kontinuierliche Ergebnisentwicklung. Damit erreichte der Konzern ein besseres Ergebnis als im Vergleichszeitraum des Jahres 2007. Dieser Vergleich zeigt eine Steigerung von mehr als EUR 16 Mio. oder um 5%. Unter Außerachtlassung der Sondereffekte, die sich insbesondere aus dem Verkauf der BA-CA Versicherung und Unita ergeben, wurde sogar das Ergebnis der ersten drei Quartale des Jahres 2008 übertroffen.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag mit 96,2% deutlich unter der 100-Prozent-Marke und konnte damit trotz der Unwetterschäden stabil gehalten werden. Diese Schäden – insbesondere in Österreich – verursachten Kosten in Höhe von rund EUR 130 Mio. Damit stieg der Schadensatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,7%-Punkte. Durch die konsequente Umsetzung des Kostensenkungsprogramms konnte jedoch im selben Zeitraum der Schadensatz des Konzerns um 1,5 %-Punkte reduziert werden und kompensierte somit die Erhöhung des Schadensatzes.

Die laufenden Erträge aus den Kapitalanlagen erhöhten sich um 13,3%. Das gesamte Finanzergebnis des Konzerns (inkl. at equity bewerteten Unternehmen) betrug in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres EUR 727,21 Mio. Die Einmaleffekte aus dem Verkauf von BA-CA Versicherung und Unita schränken den Vergleich mit dem Vorjahreswert ein.

Die Kapitalanlagen des Konzerns betragen zum 30. September 2009 EUR 26,05 Mrd. Dies entspricht im Vergleich zum Jahresbeginn einer Steigerung von 6,1%. Das Eigenkapital des Konzerns stieg um 13,1% auf EUR 4,68 Mrd.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

### Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung erzielte die Vienna Insurance Group verrechnete Prämien von insgesamt EUR 3,34 Mrd. (auf Euro-Basis ein Minus von 1,1%). Auf Grundlage der abgegrenzten Prämien auf lokaler Währungsbasis erreichte der Konzern ein Plus von 10,5% in diesem Bereich.

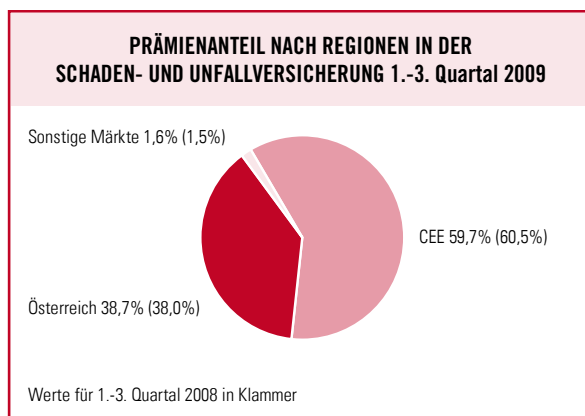
In den CEE-Märkten erwirtschaftete die Vienna Insurance Group auf lokaler Basis ein verrechnetes Prämienwachstum von 8,6%. Der Konzern erzielte in CEE auf Euro-Basis verrechnete Prämien von EUR 1,99 Mrd. (-2,4%).

In den Nicht-CEE-Märkten betragen die verrechneten Prämien im Segment der Schaden- und Unfallversicherung EUR 1,35 Mrd. (auf Euro-Basis ein Wachstum von 0,9%). Die österreichischen Konzerngesellschaften erzielten ein Wachstum von 0,8% und damit Prämien von EUR 1,29 Mrd. Mit Prämien von EUR 53,80 Mio. wurde in Deutschland ein erfreuliches Wachstum von 3,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erreicht.

**Konzernprämien  
über EUR 6 Mrd.**

**Gewinn vor Steuern  
rd. EUR 340 Mio.**

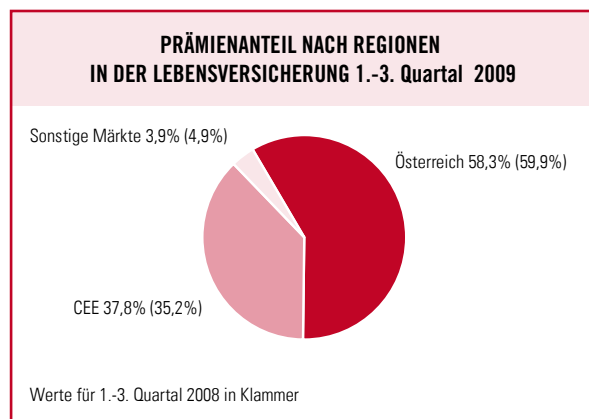
**Anhaltendes Wachstum auf  
den CEE-Kernmärkten**



### Lebensversicherung

In der Lebensversicherung belief sich das Prämienvolumen des Konzerns auf insgesamt EUR 2,52 Mrd. Dies entspricht einem Plus von 5,0%. Zu diesem guten Ergebnis trugen wesentlich die Gesellschaften der s Versicherung Gruppe bei. Ein deutliches Plus von 8,5% erreichte die Vienna Insurance Group bei den abgegrenzten Prämien auf lokaler Basis.

In der CEE-Region betrug das Wachstum in diesem Segment erfreuliche 12,9% – mit verrechneten Prämien von EUR 953,57 Mio. Besonders bemerkenswert sind die anhaltend zweistelligen Zuwachsraten in der Tschechischen Republik, der Slowakei, in Rumänien, Kroatien, Bulgarien sowie Ungarn. In Nicht-CEE erreichten die verrechneten Prämien die Höhe von EUR 1,57 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung von 0,6% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.



### Krankenversicherung

In der Krankenversicherung erzielte die Vienna Insurance Group mit einer Steigerung von 2,2% insgesamt verrechnete Prämien von EUR 241,71 Mio.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

### Österreich

In Österreich betrug die verrechneten Prämien des Konzerns Vienna Insurance Group in den ersten neun Monaten EUR 3,01 Mrd. Dies entspricht einem soliden Plus von 1,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung erzielten die Konzerngesellschaften in Österreich verrechnete Prämien von EUR 1,29 Mrd. und somit ein Plus von 0,8%. In der Lebensversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien auf EUR 1,47 Mrd. (+2,1%).

Der Gewinn vor Steuern belief sich unter Berücksichtigung von Konzernaspekten in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf EUR 184,21 Mio. (-23,7%). Durch den Verkauf von Unita und BA-CA Versicherung ist der Vergleich mit dem Vorjahr

dabei nur eingeschränkt möglich. Die Combined Ratio betrug 96,3%.

### Tschechische Republik

Insgesamt erwirtschafteten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik verrechnete Prämien von EUR 1,20 Mrd. und konnten mit einem Plus von 19,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode das zweistellige Prämienwachstum fortsetzen. Im Bereich Nichtleben führten verrechnete Prämien von EUR 782,82 Mio. zu einem Plus von 4,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode. In der Lebensversicherung führte ein signifikantes Plus von 63,2% zu einer Steigerung der Prämien auf EUR 415,71 Mio.

Auf lokaler Währungsbasis wurde bei den verrechneten Prämien ein noch kräftigeres Wachstum von 27,7% erreicht. Im Bereich Nichtleben wurde das Prämienvolumen um 11,6% gesteigert und im Bereich Leben war ein deutlicher Zuwachs von 75,0% zu verzeichnen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode betrug die Steigerung bei den abgegrenzten Prämien insgesamt 35,1%.

Der Gewinn vor Steuern konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 39,6% auf insgesamt EUR 98,39 Mio. gesteigert werden. Mit diesem ausgezeichneten Ergebnis stellten die tschechischen Konzerngesellschaften erneut ihre Ertragskraft unter Beweis und trugen knapp ein Drittel zum Konzerngewinn bei. Die Combined Ratio betrug in den ersten drei Quartalen 2009 88,0%.

### Slowakei

Die slowakischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group setzten ihre sehr positive Entwicklung im laufenden Jahr weiter fort. Sie erzielten mit einer Steigerung von 11,0% insgesamt verrechnete Prämien von EUR 469,37 Mio. Die abgegrenzten Prämien stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 15%.

Im Segment Nichtleben wuchsen die verrechneten Prämien um 3,6% auf EUR 256,24 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode. In der Lebensversicherung wurden die Prämien um 21,5% auf EUR 213,13 Mio. gesteigert.

Der Gewinn vor Steuern der ersten neun Monate des laufenden Jahres belief sich auf EUR 16,07 Mio. und wurde somit um 42,6% erhöht. In der Slowakei betrug die Combined Ratio 94,3%.

### Polen

Die polnischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten in den ersten drei Quartalen verrechnete Prämien von EUR 405,75 Mio.

Im Segment Nichtleben wurden verrechnete Prämien von EUR 277,39 Mio. erwirtschaftet. Auf lokaler Basis bedeutet dies ein Plus von 9,4%. Auf Basis der abgegrenzten Prämien konnte im Bereich Nichtleben ein Wachstum von 9,9% erzielt werden. Im Bereich Leben wurden verrechnete Prämien von

EUR 128,36 Mio. erwirtschaftet. Dies ist auf lokaler Basis ein Rückgang von 42,5%, der ausschließlich auf die rückläufige Entwicklung im Einmaleralagesgeschäft in Folge der wirtschaftlichen Situation zurückzuführen ist.

Der Gewinn vor Steuern konnte um 8,7% auf EUR 19,48 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum angehoben werden.

#### Rumänien

In Rumänien erreichten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verrechnete Prämien von EUR 455,92 Mio. Auf lokaler Basis bedeutet dies bei den verrechneten Prämien eine Steigerung von 7,1%. Die Steigerung bei den abgegrenzten Prämien auf Lokalwährungsbasis betrug für den Konzern in Rumänien 13,9%.

Im Bereich Nichtleben erwirtschaftete der Konzern verrechnete Prämien in Höhe von EUR 396,24 Mio. Die laufenden Portfolioberichtigungen in diesem Segment führten auf lokaler Basis zu einem Rückgang von 1,2%. Durch die Einbeziehung der BCR Leben erreichte der Konzern im Bereich Leben verrechnete Prämien von EUR 59,68 Mio. Auf lokaler Basis bedeutet dies ein Wachstum von 142,9%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 16,58 Mio., wobei ein Vergleich mit dem Vorjahreswert – bedingt durch die damalige Endkonsolidierung der Unita – nicht aussagekräftig ist.

#### Übrige CEE-Märkte

Im Ergebnis der ersten neun Monate des laufenden Jahres der Vienna Insurance Group sind im Bereich Übrige CEE-Märkte folgende Länder erfasst: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine sowie die drei baltischen Märkte. Weiterhin erfreuliche zweistellige Zuwächse auf Euro-Basis sind insbesondere in Bulgarien (+46,0%), Kroatien (+17,3%) und Ungarn (+28,2%) zu verzeichnen. Insgesamt erzielten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in diesem Segment verrechnete Prämien von EUR 418,80 Mio. und damit eine deutliche zweistellige Steigerung von 18,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Bereich Nichtleben wurde mit Prämien von EUR 282,11 Mio. ein deutliches Plus von 11,3% erreicht. Im Bereich Leben wurden verrechnete Prämien von EUR 136,69 Mio. verzeichnet und damit ein signifikantes Plus von 36,1% erzielt.

Der Gewinn vor Steuern belief sich im Segment Übrige CEE-Märkte (ohne Kroatien) auf EUR 4,31 Mio. In Kroatien verpflichtete eine aufsichtsrechtlich festgelegte Reduktion der Garantieverzinsung in der Lebensversicherung zu einer einmaligen Rückstellungsdotierung von mehr als EUR 10 Mio., dies führte zu einem negativen Ergebnis.

#### Sonstige Märkte

In Deutschland und Liechtenstein erwirtschafteten die Konzerngesellschaften insgesamt Prämien von EUR 152,01 Mio. Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 10,46 Mio.

#### Segmentberichterstattung nach Regionen

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008
in Mio. EUR				
Österreich	3.005,62	2.959,43	184,21	241,41
Tschechische Republik	1.198,53	1.006,74	98,39	70,49
Slowakei	469,37	422,82	16,07	11,27
Polen	405,75	609,14	19,48	17,93
Rumänien	455,92	494,80	16,58	51,96
Übrige CEE-Märkte	418,80	353,88	-4,69	1,14
Sonstige Märkte	152,01	170,99	10,46	12,59
<b>Gesamt</b>	<b>6.106,00</b>	<b>6.017,80</b>	<b>340,50</b>	<b>406,78</b>

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 3. QUARTAL 2009

Die Vienna Insurance Group erreichte im 3. Quartal 2009 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 1,85 Mrd. eine Steigerung von 2,9% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das Finanzergebnis (exkl. at equity bewerteten Unternehmen) belief sich im 3. Quartal 2009 auf EUR 253,76 Mio.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen im 3. Quartal 2009 EUR 1.451,11 Mio. und erhöhten sich um 8,4%. Der Betriebsaufwand stieg mit 4,0% auf EUR 407,25 Mio. Im 3. Quartal 2009 verzeichnete die Vienna Insurance Group einen Gewinn vor Steuern in der Höhe von EUR 110,25 Mio.

### AUSBLICK

Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfeldes wird für das Gesamtjahr 2009 ein solides Ergebnis erwartet. Eine konkrete Prognose ist jedoch derzeit aufgrund der volatilen Entwicklungen in den Märkten nicht möglich.

Die Vienna Insurance Group hat das Ziel, die Combined Ratio des Konzerns auch künftig deutlich unter 100% zu halten.

Im Rahmen des im März 2009 angekündigten zukunftsorientierten, konzernweiten Aktionsprogrammes, das bis Ende 2010 Einsparungen von rund EUR 100 Mio. vorsieht, konnten bereits einige Maßnahmen erfolgreich eingeleitet und Kosten gesenkt werden. Um das Einsparungsziel im festgelegten Zeitrahmen erreichen zu können und um für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein, wird weiterhin intensiv an der Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen und der Nutzung von Synergien in den Konzerngesellschaften in Österreich und CEE gearbeitet.

# AKTUELLES

## V.I.G. KONZERNMANAGEMENT

### Generaldirektor Dkfm. Karl Fink beendet aktive Laufbahn Weitere Internationalisierung des Konzernmanagements

Generaldirektor Dkfm. Karl Fink beendete nach rund 35 Jahren mit 30. September 2009 seine aktive Laufbahn in der Vienna Insurance Group. Er wird dem Konzern weiterhin mit seiner Erfahrung in zahlreichen Funktionen zur Verfügung stehen.

Weiters hat der Aufsichtsrat der Vienna Insurance Group Wiener Städtische Versicherung AG in seiner Sitzung am 22. September 2009 im Hinblick auf die weitere Internationalisierung im Management der Vienna Insurance Group auf Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden Dr. Günter Geyer folgende Beschlüsse gefasst:

- Franz Fuchs, Generaldirektor der Vienna Insurance Group Polska und stellvertretendes Vorstandsmitglied der Vienna Insurance Group, wurde mit 1. Oktober 2009 Vorstandsmitglied der Vienna Insurance Group.
- Dr. Peter Hagen wurde auf Vorschlag von Dr. Günter Geyer mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 der Titel „Generaldirektor-Stellvertreter“ verliehen. Dr. Peter Hagen unterstützt nach dem Ausscheiden von Dkfm. Karl Fink, der sich vorrangig internationalen Themen gewidmet hat, in diesen Fragen verstärkt Dr. Günter Geyer.
- Mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 wurde Dr. Franz Kosyna, Generaldirektor der Donau Versicherung, zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Vienna Insurance Group bestellt.

## V.I.G. INTERNATIONAL

### Vertriebskooperation mit Scania in Zentral- und Osteuropa

Die Vienna Insurance Group verstärkt ihre länderübergreifenden Vertriebsaktivitäten in Zentral- und Osteuropa weiter. Zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit Scania Financial Services wurde nun eine langfristige Kooperationsvereinbarung zur Vermittlung und zum Abschluss von Kfz-Versicherungen unterzeichnet.

Die Vertriebskooperation umfasst derzeit insgesamt acht Länder. Dazu zählen sechs Kernmärkte der Vienna Insurance Group wie Bulgarien, Kroatien, Polen, die Slowakei, Serbien und die Tschechische Republik ebenso wie Italien und die Ukraine. Weiters werden Gespräche über die Ausweitung der Zusammenarbeit auf weitere Länder in CEE geführt.

Besonders im LKW-Segment sind länderübergreifende Servicelevels von zentraler Bedeutung. In einer für Scania maßgeschneiderten Versicherungslösung wurden innovative Produktvorteile und Servicevereinbarungen, wie etwa eine rasche und effiziente Schadensabwicklung, klar definiert. Damit wurde der Rahmen für lokale Vereinbarungen zwischen den Konzernunternehmen der beiden Partner geschaffen, die auf von Land zu Land unterschiedliche Bedingungen Rücksicht nehmen. Scania-Kunden profitieren so von den Spezialisten im eigenen Land und sind zugleich in das internationale Servicenetzwerk der Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group eingebettet.

### Weltweit größtes SAP-Versicherungsprojekt

Die Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group ging im Juli 2009 mit der SAP-Versicherungslösung in der Sparte „Leben“ in Betrieb. Damit ist diese Standardlösung für das versicherungstechnische Kerngeschäft erstmals auch für Großkonzerne im Einsatz. Die durchgängige Lösung umfasst Bestandsführung, Leistungsabrechnung, Zahlungsverkehr sowie Provisionierung; zusätzlich werden noch betriebswirtschaftliche Instrumentarien wie Buchhaltung und Business Intelligence unterstützt.

Die Vienna Insurance Group und SAP arbeiten gemeinsam am weltweit größten Projekt im Bereich Versicherungen. Herausragend ist, dass zukünftig nicht nur alle Versicherungsunternehmen des Konzerns in 23 Ländern mit dieser SAP-Lösung arbeiten werden, sondern dass auch alle Versicherungssparten (Lebens-, Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kranken- und Kfz-Versicherung) unterstützt werden. Mit dem erfolgreichen Go-Live bei der Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group wurde ein weiterer Meilenstein in dieser Entwicklungspartnerschaft zwischen der Vienna Insurance Group und SAP erreicht.

Bereits jetzt sind die Lösungen für Kundenverwaltung, Polizzierung, Vertragsverwaltung, Schaden- und Leistungsabwicklung sowie Inkasso/Exkasso in den Sparten Sach-, Haushalts- und Unfallversicherung, Kfz-Versicherung und der Lebensversicherung in einigen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im Einsatz.

Laufende Roll-outs bei allen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group sind in Vorbereitung. Die Basis für den zügigen Ausbau der SAP-Lösung bilden die Mehrsprachigkeit, der produktgetriebene Ansatz, die flexible Ablaufgestaltung und die Revisionssicherheit. Standardisierte und vollautomatische Prozesse bis hin zum einzelnen Sachbearbeiter minimieren den Verwaltungsaufwand und erhöhen die Wettbewerbsvorteile.

## V.I.G. ÖSTERREICH

### **Wiener Städtische Lehrlingsoffensive: 75 Lehrlinge eingestellt – weitere 25 gesucht**

Als führendes österreichisches Versicherungsunternehmen setzt die Wiener Städtische gezielt auf Nachwuchsförderung. Im Zuge einer großen Lehrlingsoffensive wurden heuer bereits 75 jugendliche Berufseinsteiger aufgenommen, weitere 25 sollen noch folgen.

Insgesamt haben in den letzten fünf Jahren österreichweit 250 Jugendliche ihre Lehre in der Wiener Städtischen absolviert. Rund 50% davon sind noch immer im Unternehmen tätig. Mehr als ein Drittel hat seine Ausbildung mit „ausgezeichnetem“ oder „gutem“ Erfolg bestanden.

Aktuell absolvieren rund 150 Lehrlinge ihre Berufsausbildung zum Versicherungsberater bei der Wiener Städtischen. Österreichweit haben heuer über 50 junge Menschen ihre Ausbildung abgeschlossen und starteten ihre Laufbahn im Versicherungsverkauf. Die Wiener Städtische ist Arbeitgeber für mehr als ein Drittel aller Lehrlinge in der Versicherungswirtschaft und damit einer der größten österreichischen Lehrlingsausbildner in der Branche.

## V.I.G. TSCHECHISCHE REPUBLIK

### **Auszeichnungen für alle drei Konzerngesellschaften**

Die drei Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik punkteten in allen versicherungsrelevanten Kategorien des Wettbewerbs „Bank des Jahres 2009“.

Die Kooperativa pojišťovna, a.s. Vienna Insurance Group wurde – wie auch im Vorjahr – zur „Versicherung des Jahres“ gekürt. Ausschlaggebend für die Wahl der Jury waren das breite und diversifizierte Produktportfolio sowie das effiziente, landesweite Vertriebsnetzwerk. Die zweitgrößte tschechische Versicherung war auch in zwei weiteren Kategorien erfolgreich: Sie erreichte Silber in der Kategorie „Dynamischste Versicherung des Jahres“ und Bronze in der Kategorie „Lebensversicherung des Jahres 2009“.

Die Pojišťovna České spořitelny, a.s., Vienna Insurance Group (PČS) setzte sich erneut in der Kategorie „Lebensversicherung“ durch und errang den 1. Platz.

Die Česká podnikatelská pojišťovna, a.s. Vienna Insurance Group (ČPP) erreichte in der Kategorie „Dynamischste Versicherung“ den ausgezeichneten 3. Platz.

# KAPITALMARKT & INVESTOR RELATIONS

## KAPITALMARKT

### Internationaler Überblick

Nach dem Stimmungstief im März des laufenden Jahres setzte weltweit eine kräftige Erholung auf den Kapitalmärkten ein. Die Aufwärtsbewegung, die sich gegen Ende des 1. Halbjahrs 2009 zusehends verflachte, gewann aufgrund des gestiegenen Konjunkturoptimismus im 3. Quartal 2009 wieder an Fahrt. Diese Zuversicht begründete sich in der expansiven Geldpolitik der Notenbanken sowie der Tatsache, dass die staatlichen Ausgabenprogramme zur Stützung der wirtschaftlichen Entwicklung Wirkung zeigen. Dies manifestierte sich bereits in einer Verbesserung des Geschäftsklimas für die vielfach stark exportorientierten europäischen Unternehmen, in steigender Industrieproduktion und sich stabilisierenden Immobilienpreisen in den Vereinigten Staaten.

Überraschend positive Unternehmensergebnisse, insbesondere im Finanzsektor, belebten vor allem die US-Börsen und führten zu kräftigen Kursgewinnen. So legte der US-Börseindex Dow Jones im 3. Quartal 2009 um 15% zu und ist somit bis September des laufenden Jahres bereits um rund 11% im Plus. Auch die europäischen Börsen setzten die Erholung weiter fort und stiegen im Jahresverlauf um 17,2%, während der japanische Nikkei 225 mit 14,4% etwas schwächer zulegen konnte. Besonders stark waren die Kursgewinne mit rund 33% seit Jahresbeginn in den CEE-Ländern. Dies begründet sich in der Erwartungshaltung, dass die wirtschaftliche Erholung in diesen Ländern früher und stärker eintreten wird als in Westeuropa.

### Wiener Börse

Der Leitindex der Wiener Börse ATX konnte im 3. Quartal 2009 nahtlos an die positive Kursentwicklung des 1. Halbjahrs 2009 anschließen. Mit einem Zugewinn von rund 26% im Zeitraum Juli bis September 2009 entwickelte sich der ATX um rund 6% besser als der europäische Benchmarkindex Eurostoxx 50.

Zu Beginn des Jahres 2009 verzeichnete der ATX, bedingt durch negative Nachrichten sowie ungünstige Erwartungen über die künftige Entwicklung der CEE-Region, massive Kursverluste und erreichte am 9. März des aktuellen Jahres mit 1.411,95 Punkten das vorläufige Jahrestief. Optimistischere internationale Vorgaben sowie das aufgrund von positiv überraschenden Unternehmensergebnissen wiederkehrende Vertrauen der Anleger verhalfen der Wiener Börse zu einer beeindruckenden Rallye. So erreichte der ATX mit einem Zuwachs von rund 95% vom Jahrestief weg am 20. Oktober 2009 mit 2.752,39 Indexpunkten das vorläufige Jahreshoch. Danach kam es zu einer Seitwärtsbewegung mit leicht negativer Tendenz.

## INVESTOR RELATIONS

Das umfangreiche Investor Relations-Programm für das 2. Halbjahr 2009 startete mit mehreren Veranstaltungen in London. Die Vienna Insurance Group nahm dabei nicht nur an der Roadshow der Wiener Börse dort teil, sondern auch an folgenden Bankenkongressen:

- UniCredit Annual Emerging Europe Conference, London
- KBW European Financial Services Conference, London
- Erste Group Investor Conference, Stegersbach

Darüber hinaus fanden Management-Roadshows nach Paris, Frankfurt, Genf, Brüssel und Zürich statt. In den kommenden Monaten sind noch zwei Roadshows in die USA sowie eine nach London geplant. Weiters wird die Vienna Insurance Group bei mehreren Bankenkongressen in Zürich, Prag und London vertreten sein.

Bei den zahlreichen Investorenterminen präsentiert das Management derzeit die Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Vienna Insurance Group für die Zeit nach der Krise. Dabei stehen gerade jetzt die makroökonomische Situation und die sich daraus ergebenden Konsequenzen auf den Versicherungsmärkten in Österreich und Zentral- und Osteuropa im Mittelpunkt.

Die Vienna Insurance Group führt regelmäßig Aktionärerhebungen durch. In Zeiten eines bewegten Kapitalmarkts sind auch Veränderungen in der Aktionärsstruktur besonders interessant. Die letzte Erhebung erfolgte im September 2009 und zeigte einen Anstieg des Anteils der Investoren aus Kontinentaleuropa sowie aus Großbritannien und Irland. Außerordentlich erfreulich dabei war der Zuwachs von Aktionären aus Osteuropa, da dies auch die Kernregion der Geschäftstätigkeit der Vienna Insurance Group darstellt. Weitgehend unverändert blieben hingegen die Investments in VIG-Aktien aus den Vereinigten Staaten, was im Vergleich zur Zeit vor der Krise durchaus Potenzial für die Zukunft darstellen könnte. Die intensive Roadshow-Tätigkeit der nächsten Wochen zielt darauf ab, Investoren die aktuelle Situation der Vienna Insurance Group zu erläutern, und soll das Vertrauen in die Märkte sowie in das Geschäftsmodell des Konzerns verstärken.

Detaillierte Informationen zur Aktionärsstruktur sind im Internet unter dem Menüpunkt Aktie (Link: <http://www.vig.com/group/ir/aktie/aktionaersstruktur/>) verfügbar.

# AKTIE

## VIENNA INSURANCE GROUP-AKTIE

### Kennzahlen zur Aktie 1.-3. Quartal 2009

Höchstkurs	EUR	39,00
Tiefstkurs	EUR	16,10
Ultimokurs	EUR	39,00
Marktkapitalisierung	EUR	4,99 Mrd.
Dividende 2008	EUR	1,10
Treuebonus 2008	EUR	0,90
Durchschnittlicher Börseumsatz/Tag*	EUR	4,24 Mio.

\* Einfachzählung

### VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV /VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

### Performance der VIG-Aktie

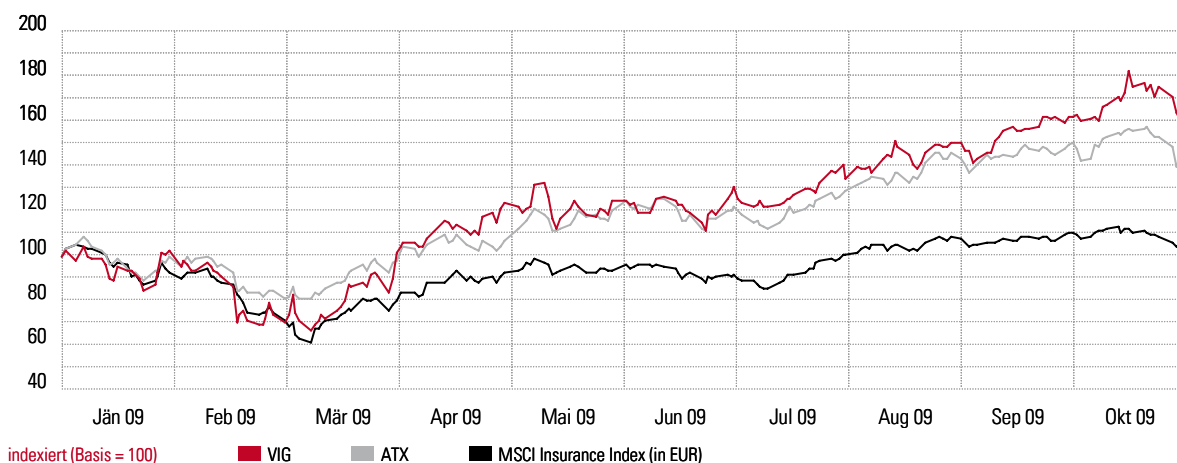
Sehr erfreulich verlief das bisherige Börsejahr für Aktionäre der Vienna Insurance Group. Nach einem schwachen Start ins Jahr 2009, in Übereinstimmung mit den internationalen Vorgaben, erreichte die Aktie am 9. März des laufenden Jahres ein vorläufiges Jahrestief von EUR 16,10. Seit damals konnte die Aktie mit mehr als 140% zulegen und schloss zum Ende des 3. Quartals mit EUR 39,00. Ausschlaggebend für diese außerordentliche Entwicklung war die starke Kapitalbasis der Vienna Insurance Group. Zusätzlich unterstützend wirkten auch der sich positiv verändernde wirtschaftliche Ausblick in der CEE-Region sowie die Ausschüttung der Bonusdividende. Auch im 4. Quartal 2009 verzeichnete die VIG-Aktie weiterhin Kurszugewinne. So erreichte die Aktie am 15. Oktober 2009 mit EUR 44,00 ein vorläufiges Jahreshoch.

### Finanzkalender der V.I.G.\*

Vorläufige unkonsolidierte Prämien 2009	26. Jänner 2010
Jahresergebnis 2009	31. März 2010
Embedded Value	31. März 2010
Ergebnis 1. Quartal 2010	20. Mai 2010
Hauptversammlung	29. Juni 2010
Dividenden-Ex-Tag	5. Juli 2010
Dividenden-Zahltag	5. Juli 2010
Ergebnis 1. Halbjahr 2010	19. August 2010
Ergebnis 1.-3. Quartal 2010	9. November 2010

\* vorläufige Planung

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR)  
1. Jänner bis 30. Oktober 2009



# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2009

<b>AKTIVA</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<i>in TEUR</i>		
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
I. Firmenwerte	1.775.947	1.416.089
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	73.754	67.569
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	157.203	165.283
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>2.006.904</b>	<b>1.648.941</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	3.194.786	3.090.411
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	120.066	119.651
III. Finanzinstrumente	22.732.783	21.337.503
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	5.138.308	5.765.808
b) Sonstige Wertpapiere	17.594.475	15.571.695
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.901.344	2.347.061
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	13.364.690	11.707.295
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	1.328.441	1.517.339
<b>Summe Kapitalanlagen</b>	<b>26.047.635</b>	<b>24.547.565</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>4.393.223</b>	<b>3.602.404</b>
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1.172.045</b>	<b>1.222.261</b>
<b>E. Forderungen</b>	<b>1.710.261</b>	<b>1.500.067</b>
<b>F. Aktive Steuerabgrenzung</b>	<b>147.642</b>	<b>131.170</b>
<b>G. Übrige Aktiva</b>	<b>493.137</b>	<b>393.385</b>
<b>H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>333.584</b>	<b>619.327</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>36.304.431</b>	<b>33.665.120</b>

\* inklusive Handelsbestand

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2009

<b>PASSIVA</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<i>in TEUR</i>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	495.602	245.602
IV. Gewinnrücklagen	1.511.936	1.423.144
V. Übrige Rücklagen	146.535	-38.763
VI. Minderheitenanteile	286.936	266.917
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.682.899</b>	<b>4.138.790</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>545.859</b>	<b>501.242</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Prämienüberträge	1.220.714	1.030.712
II. Deckungsrückstellung	17.293.910	16.861.965
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.521.562	3.370.508
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	54.330	46.744
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	685.631	348.994
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	24.452	23.444
<b>Summe Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>22.800.599</b>	<b>21.682.367</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>4.174.746</b>	<b>3.346.773</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	296.695	338.160
II. Steuerrückstellungen	112.249	152.853
III. Sonstige Rückstellungen	248.862	261.009
<b>Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>657.806</b>	<b>752.022</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.005.525</b>	<b>2.842.755</b>
<b>G. Passive Steuerabgrenzung</b>	<b>198.322</b>	<b>141.483</b>
<b>H. Übrige Passiva</b>	<b>238.675</b>	<b>259.688</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>36.304.431</b>	<b>33.665.120</b>

## KONZERNEIGENKAPITAL

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2009 und 2008

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rück- lagen*	Kapital- rücklage aus Zuzahl- ungen auf Hybrid- kapital*	Gewinn- rück- lagen	Unreali- sierte Gewinne und Verluste	Währungs- umrech- nung und übrige Rücklagen	Eigen- kapital vor Minder- heiten- anteile	Minder- heiten- anteile	Eigen- kapital
<b>in TEUR</b>									
<b>Stand am 1. Jänner 2008</b>	<b>109.009</b>	<b>1.035.029</b>	<b>0</b>	<b>1.057.693</b>	<b>78.146</b>	<b>58.228</b>	<b>2.338.105</b>	<b>277.458</b>	<b>2.615.563</b>
Währungsänderungen	0	0	0	0	0	37.664	37.664	1.573	39.237
Änderungen									
Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	89.352	0	0	89.352	-46.542	42.810
Kapitalerhöhung	23.878	1.073.612	245.588	0	0	0	1.343.078	0	1.343.078
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	0	-149.939	0	-149.939	394	-149.545
Periodenüberschuss	0	0	0	301.002	0	0	301.002	27.951	328.953
Dividendenzahlung	0	0	0	-115.500	0	0	-115.500	-3.550	-119.050
<b>Stand am 30. September 2008</b>	<b>132.887</b>	<b>2.108.641</b>	<b>245.588</b>	<b>1.332.547</b>	<b>-71.793</b>	<b>95.892</b>	<b>3.843.762</b>	<b>257.284</b>	<b>4.101.046</b>
<b>Stand am 1. Jänner 2009</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>245.602</b>	<b>1.423.144</b>	<b>-57.102</b>	<b>18.339</b>	<b>3.871.873</b>	<b>266.917</b>	<b>4.138.790</b>
Währungsänderungen	0	0	0	0	0	18.787	18.787	1.933	20.720
Änderungen									
Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-682	0	0	-682	-2.770	-3.452
Kapitalerhöhung	0	0	250.000	0	0	0	250.000	0	250.000
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	0	166.511	0	166.511	4.056	170.567
Periodenüberschuss	0	0	0	263.082	0	0	263.082	17.816	280.898
Dividendenzahlung	0	0	0	-173.608	0	0	-173.608	-1.016	-174.624
<b>Stand am 30. September 2009</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>495.602</b>	<b>1.511.936</b>	<b>109.409</b>	<b>37.126</b>	<b>4.395.963</b>	<b>286.936</b>	<b>4.682.899</b>

\* Die Verrechnung jener im Zuge der im Jahr 2008 erfolgten Kapitalmaßnahmen angefallenen Kosten mit dem Agio beruhen auf vorläufigen Zahlen.

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2009 bis 30. September 2009 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.9.2009	1.1.-30.9.2008
<i>in TEUR</i>		
<b>Prämien</b>		
<b>Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung</b>	<b>6.106.001</b>	<b>6.017.802</b>
Verrechnete Prämien - Anteil Rückversicherung	-653.311	-724.591
<b>Verrechnete Prämien - Eigenbehalt</b>	<b>5.452.690</b>	<b>5.293.211</b>
Veränderung der Prämienabgrenzung - Gesamtrechnung	-102.934	-183.776
Veränderung der Prämienabgrenzung - Anteil Rückversicherung	24.534	59.640
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>5.374.290</b>	<b>5.169.075</b>
<b>Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen</b>		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	1.334.455	1.512.053
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-613.851	-711.188
<b>Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>720.604</b>	<b>800.865</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>85.551</b>	<b>42.698</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Gesamtrechnung	-4.853.951	-4.652.480
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Anteil Rückversicherung	439.942	401.127
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-4.414.009</b>	<b>-4.251.353</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-1.038.831	-1.039.073
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-279.942	-292.233
Rückversicherungsprovisionen	87.895	139.838
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>-1.230.878</b>	<b>-1.191.468</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-201.658</b>	<b>-168.415</b>
<b>Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>6.601</b>	<b>5.373</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>340.501</b>	<b>406.775</b>
Steueraufwand	-59.603	-77.822
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>280.898</b>	<b>328.953</b>
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>263.082</i>	<i>301.002</i>
<i>davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss</i>	<i>17.816</i>	<i>27.951</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)	2,74	3,43
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 30. September 2009  
(inklusive Vergleichsperiode)

1.7.-30.9.2009

1.7.-30.9.2008

in TEUR

### Prämien

#### Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung

1.854.864

1.802.661

Verrechnete Prämien - Anteil Rückversicherung

-188.589

-176.594

#### Verrechnete Prämien - Eigenbehalt

1.666.275

1.626.067

Veränderung der Prämienabgrenzung - Gesamtrechnung

147.912

114.333

Veränderung der Prämienabgrenzung - Anteil Rückversicherung

-52.696

-42.621

#### Abgegrenzte Prämien

1.761.491

1.697.779

### Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen

Erträge aus der Kapitalveranlagung

407.520

483.286

Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen

-153.760

-298.303

#### Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen

253.760

184.983

### Sonstige Erträge

23.554

12.029

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Aufwendungen für Versicherungsfälle - Gesamtrechnung

-1.697.411

-1.451.090

Aufwendungen für Versicherungsfälle - Anteil Rückversicherung

246.302

112.095

#### Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle

-1.451.109

-1.338.995

### Betriebsaufwand

Aufwendungen für den Versicherungsabschluss

-348.882

-338.650

Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

-87.057

-95.984

Rückversicherungsprovisionen

28.690

43.062

#### Summe Betriebsaufwand

-407.249

-391.572

### Sonstige Aufwendungen

-72.060

-48.357

### Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen

1.861

2.566

### Gewinn vor Steuern

110.248

118.433

Steueraufwand

-19.382

-18.362

### Periodenüberschuss

90.866

100.071

*davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar*

83.249

93.262

*davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss*

7.617

6.809

Ergebnis je Aktie (annualisiert)

2,60

2,91

Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2009 bis 30. September 2009  
(inklusive Vergleichsperiode)

1.1.-30.9.2009

1.1.-30.9.2008

in TEUR		
Periodenergebnis nach Minderheiten	263.082	301.002
Minderheitenanteile	17.816	27.951
<b>Periodenergebnis vor Minderheiten</b>	<b>280.898</b>	<b>328.953</b>
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	1.110.720	1.745.383
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-183.471	-188.668
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten, sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-57.635	-52.448
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	177.667	-143.769
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	177.766	382.304
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-90.781	-393.688
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	220.472	219.360
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	-41.466	-69.798
Veränderung der aktiven/passiven Steuerabgrenzung exkl. Steuerrückstellungen	-12.765	10.705
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-275.105	-3.012
Veränderung Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	18.050	7.930
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	191.968	-403.125
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.516.318</b>	<b>1.440.127</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity-konsolidierten Unternehmen	1.493	402.256
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity-konsolidierten Unternehmen	-446.065	-409.052
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	2.928.807	3.850.584
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-4.171.920	-5.114.374
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	201.299	38.049
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-588.250	-147.642
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	14.340	36.090
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-160.529	-209.503
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-465.562	-444.390
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	760.047	-500.265
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.926.340</b>	<b>-2.498.247</b>
Kapitalerhöhung inkl. Hybridkapital	250.000	1.343.078
Anteile Minderheiten an Kapitalerhöhungen	0	0
Abnahme/Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	39.368	675
Dividendenzahlungen	-174.624	-119.050
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-3.988	310.854
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>110.756</b>	<b>1.535.557</b>
<b>Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>-299.266</b>	<b>477.437</b>
<b>Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>619.327</b>	<b>277.700</b>
<b>Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>333.584</b>	<b>781.180</b>
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>56.391</i>	<i>41.534</i>
<b>Konsolidierungskreisänderung</b>	<b>18.134</b>	<b>26.907</b>
<b>Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel</b>	<b>-4.611</b>	<b>-864</b>
<b>Zusatzinformationen</b>		
Erhaltene Zinsen	515.073	436.626
Erhaltene Dividenden	123.646	125.131
Gezahlte Zinsen	75.447	48.650
Bezahlte Ertragssteuer	159.772	119.050

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### KONZERNBILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2009	31.12.2008
in TEUR								
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>	1.065.353	801.894	933.763	839.088	7.788	7.959	2.006.904	1.648.941
<b>B. Kapitalanlagen</b>	4.261.685	3.751.376	20.929.159	19.965.446	856.791	830.743	26.047.635	24.547.565
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung</b>	0	0	4.393.223	3.602.404	0	0	4.393.223	3.602.404
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	1.028.215	1.097.749	142.534	122.302	1.296	2.210	1.172.045	1.222.261
<b>E. Forderungen</b>	1.075.934	943.227	613.859	526.685	20.468	30.155	1.710.261	1.500.067
<b>G. Übrige Aktiva</b>	370.887	206.079	116.233	181.944	6.017	5.362	493.137	393.385
<b>H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	111.414	197.254	220.252	418.279	1.918	3.794	333.584	619.327
<b>Zwischensumme</b>	<b>7.913.488</b>	<b>6.997.579</b>	<b>27.349.023</b>	<b>25.656.148</b>	<b>894.278</b>	<b>880.223</b>	<b>36.156.789</b>	<b>33.533.950</b>
Aktive Steuerabgrenzung auf Konzernebene							147.642	131.170
<b>Summe AKTIVA</b>							<b>36.304.431</b>	<b>33.665.120</b>

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2009	31.12.2008
in TEUR								
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	264.325	189.646	281.534	311.596	0	0	545.859	501.242
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	4.434.279	4.101.240	17.527.161	16.776.290	839.159	804.837	22.800.599	21.682.367
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	0	0	4.174.746	3.346.773	0	0	4.174.746	3.346.773
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	372.194	426.524	246.180	276.396	39.432	49.102	657.806	752.022
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	635.037	634.701	2.161.679	2.063.294	208.809	144.760	3.005.525	2.842.755
<b>H. Übrige Passiva</b>	219.521	248.839	19.070	10.806	84	43	238.675	259.688
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.925.356</b>	<b>5.600.950</b>	<b>24.410.370</b>	<b>22.785.155</b>	<b>1.087.484</b>	<b>998.742</b>	<b>31.423.210</b>	<b>29.384.847</b>
Passive Steuerabgrenzung auf Konzernebene							198.322	141.483
Eigenkapital auf Konzernebene							4.682.899	4.138.790
<b>Summe PASSIVA</b>							<b>36.304.431</b>	<b>33.665.120</b>

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

## SEGMENTSBERICHTERSTATTUNG

### KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH SEGMENTEN

GESCHÄFTS- BEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08
in TEUR								
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	3.343.270	3.379.452	2.521.017	2.401.784	241.714	236.566	6.106.001	6.017.802
Abgegrenzte Prämien	2.625.617	2.545.426	2.509.069	2.389.422	239.604	234.227	5.374.290	5.169.075
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen	163.767	230.825	552.254	561.478	4.583	8.562	720.604	800.865
Sonstige Erträge	53.624	28.089	31.862	14.569	65	40	85.551	42.698
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.729.217	-1.633.727	-2.485.495	-2.410.450	-199.297	-207.176	-4.414.009	-4.251.353
Betriebsaufwand	-728.293	-725.280	-472.066	-435.187	-30.519	-31.001	-1.230.878	-1.191.468
Sonstige Aufwendungen	-136.405	-126.490	-64.586	-41.227	-667	-698	-201.658	-168.415
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	3.488	3.145	3.120	2.767	-7	-539	6.601	5.373
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>252.581</b>	<b>321.988</b>	<b>74.158</b>	<b>81.372</b>	<b>13.762</b>	<b>3.415</b>	<b>340.501</b>	<b>406.775</b>

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08
in TEUR								
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	3.005.616	2.959.434	1.198.532	1.006.744	469.372	422.820	405.750	609.135
Abgegrenzte Prämien	2.652.089	2.582.454	1.026.690	815.064	411.805	358.136	368.707	564.678
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen	539.724	646.004	51.408	33.704	28.173	10.733	24.933	8.312
Sonstige Erträge	8.504	7.689	18.887	9.568	2.935	2.848	3.003	4.959
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.518.517	-2.472.832	-682.495	-547.818	-321.747	-262.239	-207.997	-358.661
Betriebsaufwand	-469.364	-488.477	-258.076	-202.418	-68.550	-64.796	-159.144	-184.189
Sonstige Aufwendungen	-32.171	-35.746	-60.685	-40.664	-36.546	-33.415	-10.023	-17.172
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	3.942	2.315	2.659	3.058	0	0	0	0
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>184.207</b>	<b>241.407</b>	<b>98.388</b>	<b>70.494</b>	<b>16.070</b>	<b>11.267</b>	<b>19.479</b>	<b>17.927</b>

	Rumänien		Übrige CEE-Märkte		Sonstige Märkte		Gesamt	
	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08
in TEUR								
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	455.916	494.804	418.804	353.875	152.011	170.990	6.106.001	6.017.802
Abgegrenzte Prämien	414.618	423.315	350.434	277.886	149.947	147.542	5.374.290	5.169.075
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen	33.452	83.493	29.063	7.484	13.851	11.135	720.604	800.865
Sonstige Erträge	26.708	11.146	6.265	4.224	19.249	2.264	85.551	42.698
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-320.782	-320.116	-247.779	-175.252	-114.692	-114.435	-4.414.009	-4.251.353
Betriebsaufwand	-128.272	-132.914	-121.361	-101.474	-26.111	-17.200	-1.230.878	-1.191.468
Sonstige Aufwendungen	-9.141	-12.968	-21.307	-11.731	-31.785	-16.719	-201.658	-168.415
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	6.601	5.373
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>16.583</b>	<b>51.956</b>	<b>-4.685</b>	<b>1.137</b>	<b>10.459</b>	<b>12.587</b>	<b>340.501</b>	<b>406.775</b>

# KONZERNANHANG

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 30. SEPTEMBER 2009

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1.-3. Quartal 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

### Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der Vienna Insurance Group vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds verstärkt im 4. Quartal anfallen. Die anhaltende Finanzmarktkrise und damit die Weiterverfolgung und Präzisierung der konservativen Risikopolitik der Vienna Insurance Group sind auch im Jahr 2009 im Fokus der Veranlagungsstrategie des Konzerns. Darüber hinaus wurden als Reaktion auf die gestiegene Volatilität der Devisenmärkte die Fremdwährungsrisiken im Konzern für die Kernregionen ergebnisseitig abgesichert.

### Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

### Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Im 3. Quartal 2009 wurde die CAME Holding GmbH, Wien erstmals vollkonsolidiert. Die Gesellschaften Sigma Sh.a., Tirana, die Sigma AD, Skopje sowie die „WIENER Re“ akcionarsko društvo za reosiguranje wurden erstmals im 2. Quartal 2009 vollkonsolidiert. Weiters wurden im 1. Quartal 2009 die Gesellschaften BCR Asigurari de Viata S.A., BCR Asigurari S.A. sowie die in den baltischen Märkten tätige Compensa Life (vormals Seesam) erstmals im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis der Vienna Insurance Group einbezogen. Die Bulstrad Insurance Joint-Stock Company, Bulstrad Life Insurance Joint-Stock Company sowie Helios Vienna Insurance Group d.d. wurden bisher quotal in den Konzernabschluss miteinbezogen und im 1. Quartal 2009 erstmals vollkonsolidiert.

Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2008 wurden die Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group, die Erste Vienna Insurance Group Biztosító Zrt., die Erste osiguranje Vienna Insurance Group, die Pojišť'ovna České spořitelny a.s. Vienna Insurance Group sowie die Poist'ovňa Slovenskej sporitel'ne, a.s. Vienna Insurance Group vollkonsolidiert. Die Gesellschaften HOTEL SRNÍ, a.s., die ČPP servis, s.r.o. sowie die Sparkassen Immobilien AG wurden 2008 erstmals at equity in den Konzernabschluss miteinbezogen. Außerdem wurde die VIG RE zajišťovna, a.s. im Jahr 2008 gegründet und im Jahresabschluss vollkonsolidiert.

Im 1.-3. Quartal 2009 wurden die PKB Privatkliniken Beteiligungs-GmbH und die DVS Donau-Versicherung Vermittlungs- und Service GmbH, Wien endkonsolidiert. Im Jahr 2008 wurden außerdem die österreichische BA-CA Versicherung AG sowie die rumänische Unita Vienna Insurance Group und die mit der Unita verbundene Agras Vienna Insurance Group S.A. endkonsolidiert.

### Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind

Die Vienna Insurance Group hat Anfang des Jahres 2009 ihre Fondsgesellschaft Ringturm KAG zu 95% an die Erste Group verkauft.

### Änderungen von Eventualschulden und -forderungen

Im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2008 kam es in der abgelaufenen Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.

## ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### VERRECHNETE PRÄMIEN

<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>Gesamtrechnung 1.1.-30.9.2009</b>	<b>Gesamtrechnung 1.1.-30.9.2008</b>
<i>in TEUR</i>		
Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	433.707	391.289
Haushaltsversicherung	167.963	161.806
Sonstige Sachversicherungen	293.838	277.264
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	893.817	957.470
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	758.293	829.283
Unfallversicherung	226.092	207.214
Haftpflichtversicherung	225.713	228.478
Rechtsschutzversicherung	36.360	34.907
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	49.062	49.959
Kredit- und Garantievericherung	14.675	33.879
Sonstige Versicherungen	138.219	157.325
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.237.739</b>	<b>3.328.874</b>
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	192	461
Sonstige Versicherungen	105.339	50.117
<b>Zwischensumme</b>	<b>105.531</b>	<b>50.578</b>
<b>Summe</b>	<b>3.343.270</b>	<b>3.379.452</b>

<b>Direktes Geschäft Lebensversicherung</b>	<b>1.1.-30.9.2009</b>	<b>1.1.-30.9.2008</b>
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien	1.588.302	1.356.680
Einmalprämien	921.180	1.037.704
<b>Summe verrechnete Prämien (direkt)</b>	<b>2.509.482</b>	<b>2.394.384</b>
<i>davon aus:</i>	<i>2.509.482</i>	<i>2.394.384</i>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	1.383.104	1.347.102
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	297.365	251.922
Verträge fonds- und indexgebundene Versicherung	829.013	795.360
<i>davon aus:</i>	<i>2.509.482</i>	<i>2.394.384</i>
Einzelversicherungen	2.369.722	2.045.684
Gruppenversicherungen	139.760	348.700

## FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08
in TEUR								
Laufende Erträge	130.110	136.082	815.466	697.096	28.038	26.212	973.614	859.390
Erträge aus Zuschreibungen	8.260	5.592	55.104	20.638	5.878	60	69.242	26.290
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	136.542	207.398	138.940	412.610	16.117	6.365	291.599	626.373
<b>Summe</b>	<b>274.912</b>	<b>349.072</b>	<b>1.009.510</b>	<b>1.130.344</b>	<b>50.033</b>	<b>32.637</b>	<b>1.334.455</b>	<b>1.512.053</b>

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08	1.1.-30.9.09	1.1.-30.9.08
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	13.919	28.029	87.044	138.826	3.183	10.088	104.146	176.943
Impairment von Kapitalanlagen	37.254	34.138	114.339	91.688	4.741	444	156.334	126.270
Währungsänderungen	-4.182	-185	-1.431	5.884	-10	3	-5.623	5.702
Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	31.038	10.745	143.217	220.533	30.270	8.320	204.525	239.598
Zinsaufwendungen	22.154	20.677	64.456	56.268	5.089	3.938	91.699	80.883
Übrige Aufwendungen	10.962	24.843	49.631	55.667	2.177	1.282	62.770	81.792
<b>Summe</b>	<b>111.145</b>	<b>118.247</b>	<b>457.256</b>	<b>568.866</b>	<b>45.450</b>	<b>24.075</b>	<b>613.851</b>	<b>711.188</b>

## ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-30.9.2009		1.1.-30.9.2008	
Periodenüberschuss	TEUR	280.898	TEUR	328.953
Periodenüberschuss nach Minderheiten	TEUR	263.082	TEUR	301.002
Anzahl der Aktien (Vergleichsperiode gewichtet)	Stk.	128.000.000	Stk.	117.131.868
vor Kapitalerhöhung				105.000.000
Kapitalerhöhung				23.000.000
<b>Gewinn je Aktie (annualisiert)</b>	<b>EUR</b>	<b>2,74</b>	<b>EUR</b>	<b>3,43</b>

	1.7.-30.9.2009		1.7.-30.9.2008	
Periodenüberschuss	TEUR	90.866	TEUR	100.071
Periodenüberschuss nach Minderheiten	TEUR	83.249	TEUR	93.262
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
vor Kapitalerhöhung				105.000.000
Kapitalerhöhung				23.000.000
<b>Gewinn je Aktie (annualisiert)</b>	<b>EUR</b>	<b>2,60</b>	<b>EUR</b>	<b>2,91</b>

## VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-30.9.2009	1.1.-30.9.2008	1.1.-30.9.2009	1.1.-30.9.2008	1.1.-30.9.2009	1.1.-30.9.2008
in TEUR						
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>						
<i>Aufwendungen für Versicherungsfälle</i>						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.904.142	1.746.098	-312.432	-351.898	1.591.710	1.394.200
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	212.016	231.203	-98.764	-14.764	113.252	216.439
<b>SUMME</b>	<b>2.116.158</b>	<b>1.977.301</b>	<b>-411.196</b>	<b>-366.662</b>	<b>1.704.962</b>	<b>1.610.639</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	3	313	0	-152	3	161
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	1.267	1.548	-105	-410	1.162	1.138
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	25.240	22.086	-2.150	-297	23.090	21.789
<b>GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN</b>	<b>2.142.668</b>	<b>2.001.248</b>	<b>-413.451</b>	<b>-367.521</b>	<b>1.729.217</b>	<b>1.633.727</b>
<b>Lebensversicherung</b>						
<i>Aufwendungen für Versicherungsfälle</i>						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.802.459	1.268.932	-18.640	-19.898	1.783.819	1.249.034
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.869	10.698	-1.355	250	6.514	10.948
<b>SUMME</b>	<b>1.810.328</b>	<b>1.279.630</b>	<b>-19.995</b>	<b>-19.648</b>	<b>1.790.333</b>	<b>1.259.982</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	657.345	942.366	-6.212	-13.225	651.133	929.141
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-826	363	0	0	-826	363
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	44.855	220.964	0	0	44.855	220.964
<b>GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN</b>	<b>2.511.702</b>	<b>2.443.323</b>	<b>-26.207</b>	<b>-32.873</b>	<b>2.485.495</b>	<b>2.410.450</b>
<b>Krankenversicherung</b>						
<i>Aufwendungen für Versicherungsfälle</i>						
Zahlungen für Versicherungsfälle	154.646	159.601	-210	-670	154.436	158.931
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	177	780	-13	-26	164	754
<b>SUMME</b>	<b>154.823</b>	<b>160.381</b>	<b>-223</b>	<b>-696</b>	<b>154.600</b>	<b>159.685</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	33.812	36.008	-61	-37	33.751	35.971
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	10.946	11.520	0	0	10.946	11.520
<b>GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN</b>	<b>199.581</b>	<b>207.909</b>	<b>-284</b>	<b>-733</b>	<b>199.297</b>	<b>207.176</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>4.853.951</b>	<b>4.652.480</b>	<b>-439.942</b>	<b>-401.127</b>	<b>4.414.009</b>	<b>4.251.353</b>

**BETRIBSAUFWAND**

<b>Zusammensetzung</b>	<b>Schaden/Unfall</b>	<b>Leben</b>	<b>Kranken</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>1.1.-30.9.2009</b>	<b>1.1.-30.9.2009</b>	<b>1.1.-30.9.2009</b>	<b>1.1.-30.9.2009</b>
<i>in TEUR</i>				
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	635.957	383.687	19.187	1.038.831
Provisionsaufwand	440.246	262.629	4.158	707.033
Anteilige Personalaufwendungen	115.637	52.722	8.163	176.522
Anteilige Sachaufwendungen	80.074	68.336	6.866	155.276
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>635.957</b>	<b>383.687</b>	<b>19.187</b>	<b>1.038.831</b>
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	175.633	92.744	11.565	279.942
Anteilige Personalaufwendungen	85.136	39.290	5.833	130.259
Anteilige Sachaufwendungen	90.497	53.454	5.732	149.683
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>175.633</b>	<b>92.744</b>	<b>11.565</b>	<b>279.942</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-83.297	-4.365	-233	-87.895
<b>Summe</b>	<b>728.293</b>	<b>472.066</b>	<b>30.519</b>	<b>1.230.878</b>

<b>Zusammensetzung</b>	<b>Schaden/Unfall</b>	<b>Leben</b>	<b>Kranken</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>1.1.-30.9.2008</b>	<b>1.1.-30.9.2008</b>	<b>1.1.-30.9.2008</b>	<b>1.1.-30.9.2008</b>
<i>in TEUR</i>				
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	663.720	355.338	20.015	1.039.073
Provisionsaufwand	465.448	233.396	4.920	703.764
Anteilige Personalaufwendungen	113.367	52.867	8.558	174.792
Anteilige Sachaufwendungen	84.905	69.075	6.537	160.517
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>663.720</b>	<b>355.338</b>	<b>20.015</b>	<b>1.039.073</b>
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	192.657	88.500	11.076	292.233
Anteilige Personalaufwendungen	97.124	37.602	5.523	140.249
Anteilige Sachaufwendungen	95.533	50.898	5.553	151.984
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>192.657</b>	<b>88.500</b>	<b>11.076</b>	<b>292.233</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-131.097	-8.651	-90	-139.838
<b>Summe</b>	<b>725.280</b>	<b>435.187</b>	<b>31.001</b>	<b>1.191.468</b>

**SONSTIGE ANGABEN**

<b>Mitarbeiterstand</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Österreich	6.360	6.341
Außendienst	2.941	2.961
Innendienst	3.419	3.380
Außerhalb Österreichs	18.220	17.052
Außendienst	10.086	8.821
Innendienst	8.134	8.231
<b>Summe</b>	<b>24.580</b>	<b>23.393</b>

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt hiermit, dass der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vienna Insurance Group Wiener Städtische Versicherung AG sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Der Vorstand erklärt weiters, dass der Zwischenlage-

bericht den Geschäftsverlauf und das Geschäftsergebnis so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vienna Insurance Group Wiener Städtische Versicherung AG sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen entsteht. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

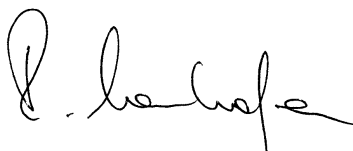
Der Vorstand:



**Dr. Günter Geyer**



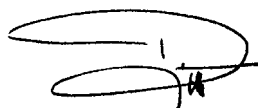
**Dr. Peter Hagen**



**Mag. Robert Lasshofer**



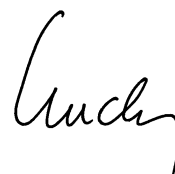
**Dr. Martin Simhandl**



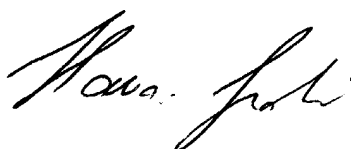
**Ing. Martin Diviš, MBA**



**Dr. Christine Dornaus**



**Franz Fuchs**



**Dr. Judit Havasi**



**Mag. Peter Höfinger**



**Erich Leiß**

Wien, am 30. Oktober 2009

## **HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER**

Vienna Insurance Group  
Wiener Städtische Versicherung AG  
Firmenbuch: 75687 f.  
DVR-Nummer: 0016705  
Internet: [www.vig.com](http://www.vig.com)

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2009

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite [www.vig.com/ir](http://www.vig.com/ir) > Downloads heruntergeladen werden.

## **ANSCHRIFT**

Vienna Insurance Group  
Wiener Städtische Versicherung AG  
Investor Relations  
Mag. Thomas Schmee  
Schottenring 30, 1010 Wien  
Tel. +43 (0)50 350-21919  
Fax +43 (0)50 350 99-21919  
E-Mail: [investor.relations@vig.com](mailto:investor.relations@vig.com)

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.